

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gummersbach-Windhagen

GEMEINDE *Brief*

Inhalt:

Grußwort	S. 2
Gemeindeforum, Taufe	S. 3
Pastoreneinführung	S. 4-5
Aus aller Welt	S. 6-8
Veranstaltungshinweise	S. 10
Termine und Geburtstage	S. 11-12
Aus dem Kindergarten	S. 14-15
Neu im Gemeindezentrum	S. 13, 16
Unsere Senioren	S. 17-18
Persönliches	S. 19

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

„Bei Gott sind alle willkommen. Alle!“ Mit dieser Aussage wollen wir zukünftig verstärkt in die Öffentlichkeit gehen. Höchste Zeit zu fragen, was das in der Konsequenz bedeutet.

Der Satz ist zunächst einmal ein Motto, ein Leitspruch - Werbung, wenn man so will. Ja, wir wollen damit werben und damit wird der Satz zum „Claim“. Ein Claim bezeichnet einen Slogan, ein Versprechen oder eine Mission. Die eigentliche Bedeutung dieses Wortes ist jedoch „Anspruch“. Hinter diesem Claim verbirgt sich also ein bestimmter Anspruch in Bezug auf das Verständnis von Gott und von Gemeinde.

Gott ist der Schöpfer, Retter und Erlöser aller Menschen. Er will allen Menschen mit seiner Liebe und Zuwendung begegnen. Alle, die kommen, sind ihm willkommen. Er ist der Gott, der mit ausgebreiteten Armen da steht und Menschen aufnimmt (siehe Lk.15). In Jesus ist Gott allen begegnet. Im Reich Gottes, von dem Jesus Christus spricht, können alle Menschen Teil der Gemeinschaft werden und alle können ihre Gaben und Möglichkeiten einbringen. Gott liebt die Menschen. Er liebt jeden und er liebt jeden gleich.

Wenn das stimmt, hat das Konsequenzen. Das bedeutet für uns als Gemeinde, dass auch bei uns alle Menschen willkommen sein sollen. Auch wir sollten keinen Menschen ausschließen. Wir akzeptieren alle Menschen so, wie sie sind. Als Gemeinde in Windhagen sind wir ein Ort der Vielfalt, an dem Menschen unterschiedlicher Nationen, Kulturen, Altersstufen, körperlicher Verfassungen und sexueller Orientierungen zusammenfinden.

Wir sind als Gemeinde ein Ort, an dem friedliches Zusammenleben in Unterschiedlichkeit gelingen kann. Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft, in der Vielfalt als Stärke gesehen wird. Bei uns können alle Menschen, die das gerne möchten, Teil unserer Gemeinschaft werden. Alle können ihren Gaben und Möglichkeiten gemäß mitarbeiten.

„Bei Gott sind alle willkommen. Alle!“

Ja, dieses Motto ist anspruchsvoll. Es geht um Gott und Mensch, um Mensch und Mensch und um die Frage, wie sich Kirche im 21. Jahrhundert darstellt.

Wir laden als Gemeinde weiterhin ein - zu einem Leben mit Gott. Wir laden ein, Menschen zu begegnen. Wir laden ein, füreinander da zu sein. Wir laden ein, anderen zu helfen. Wir laden ein, fürs Leben zu lernen.

Du bist willkommen!

*Mit lieben Grüßen,
Pastor Frank-Eric Müller*



Liebe Gemeinde,

am **23. September** findet das nächste **Gemeindeforum** statt. Es gibt viel zu besprechen. Das Programm zeigt die Bandbreite der Themen, die wir als Vorstand gerade bewegen. Höchste Zeit also, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ab 18.00 Uhr gehen wir in den gemeinsamen Dialog. Zunächst mit einem kleinen Abendimbiss und dann ab 18.45 Uhr in den offiziellen Teil des Forums.

Wir streamen diese Abendveranstaltung. Alle, die am 23.09. nicht dabei sein können, haben die Möglichkeit, sich später den Stream anzugucken. Im Vorfeld können Fragen und Anregungen an den Vorstand kommuniziert werden. Es ist und bleibt spannend, der Vorstand ist sehr motiviert und möchte euch in die Gedanken, Ideen und sonstigen Anliegen mit hineinnehmen.

Von daher wäre es super, wenn einfach ganz viele dabei wären.

Zum Titelbild: Die Farbenvielfalt einer Wildblumenwiese ist wirklich faszinierend, nicht nur für Insekten! Diese Ansicht entstand am 6.8.21 an der FH in Gummersbach (Foto: rs)

Gemeindeforum

23. September 2021

18.00 h: Beginn mit einem gemeinsamen Abendessen-Snack
 18.45 h: Offizielle Begrüßung
 18.47 h: Andacht und Gebet

19.00 h: **Top 1 - Was ist bisher geschehen?**

1.1: Bereich Arbeitskreis Kommunikation
 19.07 h: 1.2: Bereich Arbeitskreis Besuchsdienste
 19.17 h: 1.3: Bereich Arbeitskreis Junge Gemeinde
 19.27 h: 1.4: 11 Wochen mit! - Eindrücke des neuen Pastors
 19.37 h: Austausch, Fragen und Anregungen im Plenum zu den Themen

20.00 h: **Top 2 - Was haben wir vor?**

2.1: Gottesdienste bis Ende 2021
 20.10 h: 2.2: Digitaler Raum- und Terminplan
 20.20 h: 2.3: Gemeindefreizeit `22
 20.25 h: 2.4: Vorstandswahlen in 2022
 20.30 h: 2.5: Wir brauchen Platz - Wohin mit den Stühlen?
 20.35 h: Austausch, Fragen und Anregungen im Plenum zu den Themen

21.05 h: **Top 3 - Was ist zu klären?**

Austausch, Fragen und Anregungen im Plenum zu offenen Punkten und Themen.
 21.30 h: Abschluss, Abendlied und Gebet



Taufe?

Für Sonntag, den 05. Dezember (2. Advent) haben wir einen Taufgottesdienst geplant. Als ich das neulich in einem Gesprächskreis erwähnte, wurde neugierig gefragt: „Das ist ja toll, wer lässt sich denn taufen?“. „Noch niemand“, so meine Antwort. Einige Sekunden der Sprachlosigkeit vergingen. Ich fragte zurück: „Wer von euch ist denn noch nicht getauft?“ Antwort: „Keiner!“ Wieder vergingen einige Sekunden der Sprachlosigkeit. „O.k.“, dachte ich, „das muss man erklären“.

Also: Ich mache gerne Termine. Termine können Fixpunkte werden, Orientierungspunkte und sie können Ziele klar definieren. Termine fordern auch heraus. Wer einen Termin hat, kann ihn verpassen oder ihn wahrnehmen. Entweder oder. Ich habe festgestellt, dass ein Termin für Menschen sehr hilfreich werden kann, wenn es um die Taufe geht. Da spielt die innere Vorbereitung eine Rolle, die bessere familiäre Planung oder einfach das Wissen, dass es einen Termin gibt.

Der Termin steht: 05.12.2021! Die Uhrzeit auch: 10.00 - 11.30 Uhr. Der Ort auch: Taufbecken der Gemeinde. Jetzt bist du dran. Neulich habe ich dazu gepredigt. Auf unserem YouTube-Kanal kannst du ja nochmals nachhören. Vielleicht wird der Tag ja zu deinem Termin. Bei Fragen stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Tel: 02261 / 22661.

Mit lieben Grüßen, Frank-Eric Müller

Einführungsgottesdienst 4.7.2021 Frank-Eric Müller neuer Pastor der EFG Windhagen

Der 4.7.2021 wird als bedeutendes Datum in die Gemeindechronik der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Gummersbach-Windhagen eingehen: Nach drei Jahren endet für die Gemeinde die pastorenlose Zeit. Außerdem kehrt ein weiteres Stück Normalität zurück, denn nach langer Zeit fand endlich wieder ein Präsenzgottesdienst statt, und sogar der Chor durfte endlich wieder live auftreten!

Eigentlich wäre so ein Einführungsgottesdienst für **Pastor Frank-Eric Müller*** wohl Anlass für eine richtige Feier mit vielen eingeladenen Gästen und Gastrednern gewesen, aber da ging man in Windhagen lieber auf Nummer Sicher – so wurden die Predigt und die vielen Grußworte vorab auf Video aufgenommen und in den Gottesdienst eingespielt.



Die Predigt hielt Pastor Carsten Hokema aus Hamburg. Er war kurzfristig eingesprungen und erinnerte in seiner Predigt daran, wieviel sich derzeit um uns herum verändert: Der Klimawandel sorgt z.B. dafür, dass die Zukunft des oberbergischen Waldes anders aussehen wird... Aber das ist nicht der einzige Wandel: Die Zukunft der Gemeinde wird auch anders aussehen – wegen des gesellschaftlichen Wandels. Das war ja im Laufe der gesamten Kirchengeschichte auch nie anders. In der Gemeinde zu Korinth standen beispielsweise allzu menschliche Fragen über theologische Wichtigkeiten, Richtigkeiten und Nichtigkeiten im Mittelpunkt. Worauf kommt es da wirklich

an? Wer soll was machen?

Paulus hat in 1.Kor.3,11 beschrieben, worauf es in der Gemeinde eigentlich ankommt: „Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ Punkt. Worum geht es also in der Gemeinde letztlich? Darum, die Botschaft vom gekreuzigten Christus in Wort und Tat an den Mann / an die Frau zu bringen – und diese Botschaft steht für Vergebung, für Neuanfang, für Umkehren, nochmal auf den andern zugehen, nochmal probieren, Dinge hinter sich lassen. Paulus hat das so verstanden – das gilt grundsätzlich, auch in den kleinsten unwichtigen Angelegenheiten, und natürlich auch in Windhagen.

Es lohnt sich, diesen Gottesdienst nochmal anzuhören – https://youtu.be/yp_yY20KqY4

Lydia Kopp führte als Moderatorin souverän durch den Gottesdienst. Weitere teils sehr lustige Grüße kamen von den einzelnen Gruppen der Gemeinde und des angeschlossenen Kindergartens, ebenfalls per Video. Auf offizielle Einladungen weiterer Gäste wurde bewusst verzichtet, und so konnte man die einladenden Grußworte von Bürgermeister Helmenstein, von zwei Lehrern der Grundschule Windhagen, vom Berufungsrat des BEFG, vom Gemeindeleiter der Oncken-Gemeinde in Hamburg, sowie von Pastor Stefan Hofmann von der evangelischen Allianz Gummersbach/Marienhöhe (der zu einem Kennenlernspaziergang einlud) ebenfalls per Video erleben. Auch der Chor durfte seit langer Zeit erstmals wieder singen, was mit sichtbarer Freude am Gesang einherging.



Danach war jeder gespannt, mit welcher Botschaft Frank-Eric Müller wohl seinen Dienst beginnen würde: „Vielen herzlichen



Frank-Eric Müller dankt für den Empfang

** Zur Person:
Frank-Eric Müller (56) studierte Theologie in Hamburg und ist seit 31 Jahren Pastor im Bund Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden. Der gebürtige Gummersbacher ist seit 30 Jahren mit seiner Frau Barbara verheiratet und hat drei erwachsene Töchter. Er war zuletzt in der Oncken-Gemeinde in Hamburg (Grindelallee) tätig.*

Dank für diesen wunderbaren Empfang! Wir sind gerne hier und freuen uns auf das, was kommt.“ Gerne will er die ausgesprochenen Einladungen annehmen und den Bürgermeister persönlich kennenlernen. „Inhaltlich kann man alles zusammenfassen in dem einen Satz, den ich so liebe: **Bei Gott sind alle willkommen. ALLE!**“



...und die Musik spielt dazu

Danach gab es bei Sektempfang, Mittagessen, Eis und späterem Kaffeetrinken mit leckeren Waffeln viel Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Was hatte uns das doch gefehlt! Dazu Livemusik mit der Band "Milksops" (Simon Klingberg, Michel Hoof, Christopher Kreuzer). Dass dann am frühen Nachmittag heftiger Regen einsetzte, tat der guten Stimmung keinen Abbruch - es war ein gelungener Einstand für unseren neuen Pastor. Wir sind gespannt, wie es weitergeht. (rs)



Segensgebete

Wir erinnern uns in diesen Tagen häufig an Ina und Malte von B., die mit Ihrer Familie im Jahr 1994 nach Pakistan und dann später nach Afghanistan gezogen sind, um den Menschen dort ärztliche und humanitäre Hilfe zukommen zu lassen. Sie gehörten damals zu unserer Gemeinde. Was empfinden sie, wenn sie die entsetzlichen Bilder aus Afghanistan sehen? Malte schreibt:

Ihr Lieben,

... Manche von euch haben uns bereits angerufen und gefragt, wie es uns mit den Nachrichten geht, die wir hören.

Wir fühlten uns erst einmal stumm und gar nicht so in der Lage etwas zu sagen oder zu schreiben. Wie gut kennen wir doch die Verzweifelten, Hoffnungslosen, Fliehenden und die Angst und Ohnmacht der Menschen vor der Zukunft. Wie stark war auch unsere Zeit damals von äußeren Unsicherheiten und Sorgen um Freunde und Bekannte geprägt und wie nahe sind uns noch die vielen Begegnungen und medizinische Versorgung von Misshandelten und Gewaltopfern. Ich sehe noch viele Hungernde und Arme vor mir und die Bilder kommen wieder hoch, wenn wir auf den Fotos jetzt die vertrauten Straßenbilder sehen. Auf vielen Wegen, die man in Berichten sieht, sind wir auch unterwegs gewesen.

Hinter all den Bildern und Gefühlen, menschlichen Versagen, unsicheren Versprechen denken wir aber auch, dass Gott seine Geschichte schreibt. Aber es schmerzt, dass das mit so viel Leid verbunden ist. In meiner Stillen Zeit lese ich gerade den 1. Petrusbrief. Im ersten Kapitel erinnert Petrus seine Leser, die auch Prüfungen und Schweres durchmachen oder durchmachen werden, an die "sichere Hoffnung", die Aussicht auf ein unvergängliches, durch nichts zerstörbares Erbe, für das Gott garantiert. Aber Petrus schreibt auch, wie hart der Glaube getestet werden kann. Da denken wir an die, die jetzt in Zentralasien in dieser Situation sind.

Viele Anliegen für dieses Land sind durch die Medienberichte offensichtlich und wir müssen sie nicht buchstabieren. Der Heilige Geist kann unabhängig von Menschen zu Menschen reden. Wir beten auch, dass die sehr guten Radio- und Fernsehsendungen

und Beiträge in den sozialen Medien des P* Projekts den Menschen Hoffnung geben.

Danke, für euer Mitbeten für dieses Land, dessen Nachrichten für uns mehr als nur eine Nachricht unter vielen sind, weil uns die Menschen so nahe sind und nahe gehen. Das ist bei anderen schlimmen Nachrichten, von denen es genug gibt, weniger der Fall. Ich denke, das ist ein Schutz, dass einem nicht alles immer so nahe geht, sonst würde man daran emotional zerbrechen. Es ist unser Vater im Himmel, der um die Lasten der Welt weiß und deshalb auch seinen Sohn schickte.

...
Vielen Dank für euer Beten!

Ganz liebe Grüße,
Eure
Ina & Malte

Gott, bist Du jetzt in Afghanistan?

Wir sind es nicht mehr, und die anderen auch nicht, die gekommen waren und geblieben sind für lange Zeit.

So viele Kämpfe, so viele Verletzte, so viele Tote. So viel Hoffnung, so viel Scheitern.

Wer zahlt den Preis? Hat ihn schon längst bezahlt und mit ihnen alle, die um sie weinen, hier und dort.

Gott, bist Du jetzt in Afghanistan? Bei denen, die zurückbleiben, in größter Gefahr, nur, weil sie Mädchen und Frauen sind, weil sie eine bessere Zukunft für sich und ihre Familien wollten, weil sie Schulen gebaut haben oder berichtet haben, über das, was auf den Straßen passierte, weil sie gedolmetscht oder gekocht haben für die, die jetzt nicht mehr da sind.

Gott, bleib' Du dort, wo wir nicht mehr sind – aber bleib' auch bei uns, und erinnere uns daran, was zu tun ist, damit die, die jetzt um ihr Leben rennen, nicht zurückbleiben müssen.

Amen.

Sabine Dreßler
Freiundgleich - Die Menschenrechtsinitiative der EKD



EFG Hagen:
Aufräumen und neu anfangen

Beeindruckende Solidarität

Pastor Ronald Hentschel aus der Kirche am Widey berichtete, dass ein Hilfstransport mit Helferinnen und Helfern aus anderen Gemeinden angereist war und die EFG Hagen tatkräftig unterstützte. Außerdem wurden viele Industrietrockner zur Verfügung gestellt. Und mit der evangelischen Matthäus-Gemeinde feiern sie gemeinsam Gottesdienst in deren Räumen.

„Wir erleben viel Solidarität und sind darüber sehr dankbar. Das macht uns Mut, den Wiederaufbau bald einzuleiten“, so Ronald Hentschel. Und BEFG-Generalsekretär Christoph Stiba sagte: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist‘ (Lukas 6,36). Dazu fordert uns die Jahreslosung auf. Und es ist ermutigend zu sehen, wie viele Menschen dem Wesen Gottes entsprechend großzügig sind!“

Die Freizeit und Bildungsstätte „Auf dem Ahorn“ hat Wasserschäden im Untergeschoss, sodass voraussichtlich in einigen Räumen der Boden neu verlegt werden muss. Außerdem ist die Telefonleitung bereits seit längerem gestört. Geschäftsführer Harald Bürzel bedankt sich für alle Gebete, Nachfragen und Unterstützungen.

Fluthilfeprojekt des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden:

Über 980.000 Euro gespendet – genug Geld für die Soforthilfe vorhanden

Beim Fluthilfeprojekt des BEFG sind mittlerweile fast eine Million Euro an Spenden für die Opfer der Flut eingegangen (Stand 5.8.). Danke an alle Spenderinnen und Spender! Damit kann der Bund eine wichtige finanzielle Soforthilfe leisten, die durch die Gemeinden vor Ort zu den Betroffenen gelangt. Es zeichnet sich ab, dass viele Schäden erst in Ruhe begutachtet werden müssen.

Zudem muss im Blick behalten werden, inwieweit Versicherungen für den Schaden aufkommen oder öffentliche Gelder abgerufen werden können. Das bedeutet, dass erste Hilfsmaßnahmen mit den jetzt vorhandenen Spendengeldern getätigt werden können. Zu einem späteren Zeitpunkt wird zu sehen sein, woran es dann noch konkret fehlt und ob bei Bedarf zu zusätzlichen gezielten Spenden aufgerufen werden muss.

Edgar Kasemann informiert: Bei unserer Spendenaktion zur Hilfe bei der Flutkatastrophe sind 3.443,- € gespendet und an den BEFG überwiesen worden.

Herzlichen Dank allen Spendern!

...und wieder geht es weiter in Usisya, unserer Partnergemeinde:

Neues aus Malawi

Endlich ist der neue elektrische Motor der Maismühle angekommen. Es war ein hartes Stück Arbeit, den havarierten Dieselmotor auszubauen und abzutransportieren, und dann den neuen – im Gegensatz dazu eigentlich winzigen – Elektromotor anzuschließen. Unser Kommunikator Goodal Zoto Sisya muss immer wieder Überredungskünste aufbringen, um Helfer zu finden – denn harte Arbeit auf den Feldern oder bei eigenen Projekten hat jeder genug.

Nun fehlt noch die Freischaltung des Anschlusses an das Stromnetz durch die Elektrizitätsgesellschaft. Auch da muss man – bis nach Mzuzu – hinterhersein, obwohl die Gebühr bereits vor Monaten bezahlt wurde. Wir hoffen mit ihnen auf baldige Wiederinbetriebnahme der Maismühle als Infrastrukturprojekt für Usisya-Nord.

Der neue Elektromotor für die Maismühle ist endlich da



Am einfachsten ist ja, die Arbeit selber in die Hand zu nehmen. So dachten es sich Mary und Willy Kamanga, das agile Gemeinde-Ehepaar. Mary ist euch ja als Näherin und Designerin an der Nähmaschine bekannt. Und Willy ist einfach Willy – was er will, packt er an. Da sie ein bisschen außerhalb den Berg hoch wohnen, suchten sie einen günstigen Standort für einen Shop, wo Mary ihre Produkte vermarkten kann.



Mary und Willy an ihrem Rohbau

Auf dem Bild oben seht ihr den Rohbaufortschritt für ihren Shop in der Nähe der Grundschule. Woher sie das Geld für das Grundstück hätten? „Wir haben verhandelt, dass wir zunächst nur die Hälfte zahlen mussten. Viele im Dorf kennen und schätzen Mary's Arbeit, und so dürfen wir das Land benutzen. Uns fehlen zwar noch Dinge, aber wir wollten schon mal anfangen“.

Das nenne ich Unternehmertum! Was wir doch mit einem simplen Nähmaschinenkurs und einer fußbetriebenen Singer-Maschine alles erreichen konnten! Wir sind gesegnet. Soweit für heute.

Ulrich Wagner

Im Vorstand wurde besprochen, dass das Thema „Ansprechpartner für die ehrenamtlichen Mitarbeiter“ einmal näher vorgestellt werden sollte. Damit dieses Amt auch so genutzt und gepflegt wird wie gedacht, schreibt Heidi Schillingmann

An unsere Mitarbeiter

Ihr Lieben!

Ich schreibe Euch hier in meiner Zuständigkeit für die ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserer Gemeinde, derer es ja sehr viele gibt. Welch ein Geschenk!

Ich möchte euch gerne darauf hinweisen, dass ich euer Ansprechpartner bin, wenn ihr Anliegen, Wünsche, Nöte oder Fragen habt, die euch in Euren Gruppen/Diensten beschäftigen.

Ich versuche die MA-Liste für die Gruppen und Bereiche auf dem aktuellsten Stand zu halten, was mir aber nur gelingt, wenn Ihr mich auf den Status Quo hinweist. Bitte teilt mir mit, wenn ihr einen Dienst, beendet oder neu beginnt. So behalten wir den Überblick für alle Zuständigkeiten!

Auf diesem Weg möchte ich mich auch mal wieder **bei euch allen für all eure Dienste von Herzen bedanken!**

Ihr alle seid Puzzlesteine die diese Gemeinde zu dem macht, was sie ist: bunt, wunderbar, funktionierend und gesegnet! Ohne euch geht es nicht. Wir sind Gottes Mitarbeiter!

Seid gesegnet und herzlich begrüßt!

Eure Heidi Schillingmann

Dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat. 1. Petrus 4,10

Menschen, die sich als Freund unserer Gemeinde verstehen, sollten auch offiziell im Gemeindeverzeichnis (als „F“) gelistet sein. Damit die Gemeinde diese Erweiterung auch mitbekommt, passiert das natürlich nicht einfach so nebenbei, sondern mit öffentlicher Vorstellung:



Am 22.8. konnten wir **Diana** als Freundin der Gemeinde begrüßen. „Wie bist Du eigentlich in Kontakt mit unserer Gemeinde gekommen?“, wollte die Moderatorin (Heidi Schillingmann) von Diana wissen. Da erfuhren wir, dass der Kontakt schon seit über 20 Jahren besteht, und dass neben persönlichen Freundschaftsbeziehungen auch das Singen im Chor dazu beigetragen hat, den Kontakt über die Zeit zu entwickeln. „Eigentlich fühle ich mich ja schon lange als Freund der Gemeinde“, sagte Diana. „Aber ich möchte noch mehr das Gefühl haben, wirklich dazuzugehören und mitzuhelfen, gerade jetzt, wo sich vieles verändert.“ Dies fanden die anwesenden Gottesdienstbesucher gut und spendeten intensiven Beifall.



Freundin der Gemeinde

„Schönen Guten Abend“

Es gibt eine Neuauflage der „Schönen Guten Abend“ – Veranstaltung. Sicher sind uns die Abende mit Carsten Hokema noch gut im Gedächtnis. Im Mai 2018 hatten wir Musiker, Maler und Lyrikerinnen eingeladen, sich und ihre Kunst zu präsentieren.

Carsten Hokema machte aus den Interviews dann „Abende für das Leben“. Mit „Talk, Musik und prallem Leben“ wollen wir diesmal Lebensumbrüche thematisieren, dafür tritt die Kultur etwas in den Hintergrund. Unter dem Thema „Du bist wertvoll – trotzdem!“ ist z.B. am **Samstag 09.10. 19:00 Uhr** Johannes Koslowski (Bibellesebund) mit seiner Gitarre zu Gast, die man nicht mehr spielen kann, und die trotzdem zum Hingucker in seinem Foto-Projekt wurde.

Außerdem folgen wir der Geschichte der Migrantenfamilie des Senat Rama (Kosovo), der seine Hoffnung in eine Bäcker Ausbildung gesetzt hatte, die dann eine Mehlallergie stoppte.

Am **Sonntag 31.10. 19:00 Uhr** heißt es dann „180° – Ich muss raus hier!“ Zu Gast ist zum einen Dani Marie Brück (Nümbrecht), die als Daniel Brück in der EfG Derschlag aufwuchs, aber jetzt als Frau lebt, und zum anderen lascha Schmitz (Brilon), einem Aussteiger aus den „Zeugen Jehovas“.

Umbrüche und Neu-Bewertungen sind nicht selten, auch in einer sich schnell ändernden Welt. Wie wir damit umgehen und wie wir es wagen, „ich selbst zu sein“, das wollen wir

Auch bei uns in der Lounge:
Live mit dem Kult-Duo „unserer Jugend“! Kommet zuhauf!
Für Snacks und Getränke ist gesorgt.
Interessierte melden sich bei Lena & Uli: 02263 / 2999


weder Arno noch Andreas ...



Das Konzert ist gratis,
aber nicht kostenlos.
Du bestimmst deinen
Ticketpreis. Rudelgucken-
Info und Tickets:
martinbuchholz-shop.de

... kannst du vergessen

**30 JAHRE SPÄTER:
EIN KONZERT. EINMALIG.**

Samstag, 4. September 2021 • 20.00 Uhr:  YouTube
youtube.com/c/martinbuchholz-songpoesie

Produziert und moderiert von Martin Buchholz.

Mit Dania König, Helmut Jost, Klaus Bittner & Timo Böcking

von unseren Gästen lernen. Auch im christlichen Glauben geht es immer wieder darum, ehrlich zu sich und anderen sein zu können und dadurch frei zu werden. *Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.* (2. Kor. 3, 17)

Wir wollen diese Veranstaltung öffentlich bewerben. Erfahrungsgemäß haben aber persönliche Einladungen den größten Erfolg. Verantwortlich sind Frank-Eric & Barbara, Diana, Iris und Hartmut, Hiltraud & Burkhard, Lena und Uli.

Ulrich Wagner

GEMEINDEKALENDER SEPTEMBER

Veranstaltungen im Gemeindezentrum

Datum	Veranstaltung, Aktion, Thema
Do 02.09.	09.00 h Minitreff 15.30 h Kidsclub
Sa 04.09.	20.00 h Online Konzert mit Arno & Andreas
So 05.09.	10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Ulrich Wagner
Di 07.09.	15.00 h Seniorentreff 19.00 h Frauentreff
Do 09.09	09.00 h Minitreff 15.30 h Kidsclub 19.30 h Anbetungsabend
So 12.09.	10.00 h Gottesdienst Musik + Predigt: Martin Buch- holz
Di 14.09.	15.00 h Seniorentreff
Do 16.09	09.00 h Minitreff 15.30 h Kidsclub
So 19.09.	10.00 h Gottesdienst mit Kin- dersegnung Predigt: Frank-Eric Müller 12.00 h MGV Kindergarten
Di 21.09.	15.00 h Seniorentreff 19.30 h Gemeindevorstandssit- zung
Do 23.09.	09.00 h Minitreff 15.30 h Kidsclub 18.00 h Gemeindeforum
So 26.09.	10.00 h Gottesdienst Predigt: Frank-Eric Müller
Di 28.09.	15.00 h Seniorentreff
Mi 29.09.	09.00 h Frühstück 65+
Do 30.09.	09.00 h Minitreff 15.30 h Kidsclub



Geburtstage im Monat September

Hinweis:

Aus daten- und urheberschutzrechtlichen Gründen erscheint diese Liste nur in der gedruckten Version, aber nicht in der Web-Download-Version.

Wenn Sie die komplette PDF-Datei haben wollen, senden Sie bitte ein entsprechendes eMail an info@efg-gm.de.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Tröste mich wieder mit deiner Hilfe und mit einem freudigen Geist rüste mich aus. Psalm 51,14

Termine im Monat September 2021

GEMEINDEKALENDER OKTOBER

Veranstaltungen im Gemeindezentrum

Datum	Veranstaltung, Aktion, Thema
So 03.10.	10.00 h Erntedank Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Frank-Eric Müller
Di 05.10.	15.00 h Seniorentreff 19.00 h Frauentreff
Do 07.10.	09.00 h Minitreff 15.30 h Kidsclub
Sa 09.10.	19.00 h Schönen Guten Abend, mit Johannes Koslowski
So 10.10.	10.00 h Gottesdienst
Di 12.10.	15.00 h Seniorentreff
So 17.10.	18.00 h Abendgottesdienst, mit Uwe Schäfer (Pastor und Musiker aus Schwelm)
Di 19.10.	15.00 h Seniorentreff
So 24.10.	10.00 h Gottesdienst Predigt: Frank-Eric Müller Beginn der Predigtreihe
Di 26.10.	15.00 h Seniorentreff 19.30 h Gemeindevorstandssitzung
Mi. 27.10.	09.00 h Frühstück 65+
Do 28.10.	09.00 h Minitreff 15.30 h Kidsclub
So 31.10.	10.00 h Gottesdienst Predigt: Frank-Eric Müller Teil 2 der Predigtreihe 19.00 h Schönen Guten Abend mit Marie Brück und Jascha Schmitz

Geburtstage im Monat Oktober

Hinweis:

Aus daten- und urheberrechtlichen Gründen erscheint diese Liste nur in der gedruckten Version, aber nicht in der Web-Download-Version.

Wenn Sie die komplette PDF-Datei haben wollen, senden Sie bitte ein entsprechendes eMail an info@efg-gm.de.



Nächster Gemeindebrief noch nicht zur Hand? Hier die kommenden Geburtstage im November

Hinweis:

Aus daten- und urheberrechtlichen Gründen erscheint diese Liste nur in der gedruckten Version, aber nicht in der Web-Download-Version.

Wenn Sie die komplette PDF-Datei haben wollen, senden Sie bitte ein entsprechendes eMail an info@efg-gm.de.



Aus alt mach neu:
Der Eltern/Kind-Raum
mit Fenster zum Gottesdienstraum

Manchmal verändert sich etwas zum Guten, ohne dass es jeder merkt: Ganz still und leise haben sich die Handwerker im Gemeindezentrum ans Werk gemacht und den Eltern/Kind-Raum renoviert.

Mit ein wenig Kreativität und Handwerksge-
schick ist unser neuer Spielraum für die
Kleinsten in der Gemeinde neu gestaltet
worden: Ein heller, fröhlicher Raum mit je-
der Menge an neuen Sachen und Spielen -
es gibt viel Neues hier zu entdecken...

Peter Schneider hat sich, sofern es die Zeit
zuließ, um die handwerklichen Dinge gekü-
mert. Es wurde verputzt, gestrichen ge-
schraubt, gemessen und nach Wunsch auf-
gebaut und angebracht.



Besondere Unterstützung hatten wir durch
Jens Neumann. Er hat uns ein großes Bild
organisiert, worauf ein passender Text zu
finden ist: „da war ich nun als Kind an seiner
Seite. Ich freute mich an jedem Tag und



spielte unter seinen Augen.“ (Sprüche 8,30).

An dieser Stelle danke euch beiden, dass ihr
meine Ideen so toll umgesetzt habt. Auch
hatten wir abends heimliche Handwerker im
Raum zu Besuch - die haben uns doch ein-
fach ganz schnell Möbel zusammengebaut.
Vielen Dank an Anne und Arne!

Niclas war auch mit viel Neugier und Begeis-
terung dabei. Vor allem, als es um das Auspa-
cken der Spielsachen, Bücher, Stifte usw.
ging.

Eine Leiste für Bilder wurde angebracht. Die
Idee: Aktuell gemalte Bilder aufhängen, um
den Raum lebhaft zu halten.

So haben wir die Coronazeit kreativ und flei-
ßig genutzt. Wir freuen uns, wenn der Raum
zum Spielen und Verweilen genutzt wird. Für
Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

eure Daniela Schneider (Dani)



Am 14. Mai 2021 konnten wir als Himmelszelt-Team einen „Betriebsausflug der besonderen Art“ erleben:

Betriebsausflug mal anders!

Wie sich die meisten schon denken können, war es uns coronabedingt nicht möglich, einen gemeinsamen Ausflug als Team zu erleben. Daher hat sich das diesjährige Planungsteam Gedanken gemacht und spannende Alternativen gesucht. Schließlich wurde beschlossen, dass der Ausflug des Teams online stattfinden sollte.

So blieb jedes Teammitglied zu Hause und wir trafen uns virtuell. Zunächst fragt man sich vielleicht wie man einen Tag lang mit einem virtuellen Treffen füllen kann, aber die Zeit verging wie im Flug. Es wurden witzige Spiele gespielt, bei denen sich das Team besser kennen lernen konnte.

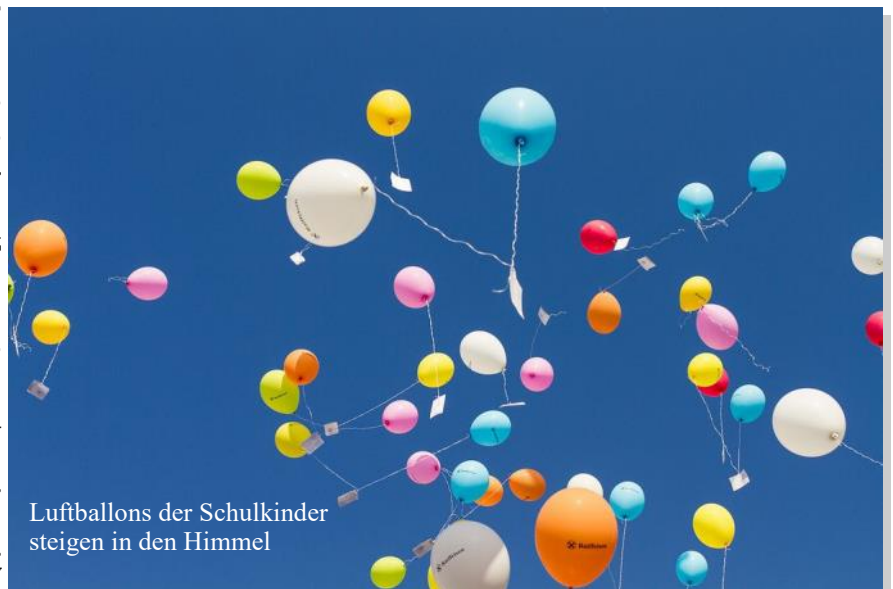
Das Highlight des Tages war ein online Escape-Room, bei dem wir gemeinsam spannende Rätsel lösten und so einen geheimnisvollen Einbruch aufdecken konnten. So hatten wir trotz der Umstände und Kontakt-Beschränkungen einen super Tag zusammen!

Am letzten Kindergartentag vor den Ferien war für die Jumbos (die Vorschulkinder) ein ganz besonderer Tag:

Rauswurf der Jumbos

Der große Tag war gekommen: Bald keine Kindergartenkinder mehr, sondern Schulkinder. Mit lauter Musik liefen die Jumbos mit ihren Erzieherinnen zur Tür der Gemeinde. Dort war eine große Matte vorbereitet. Gemeinsam warfen die Erzieherinnen die Kinder nacheinander raus aus dem Kindergarten.

Als alle rausgeworfen waren, wurden noch feierlich die Portfolioordner, ein Jumbofoto und alle Sachen, die sie dabei hatten auf einem kleinen Podest überreicht. Jedes Kind wurde persönlich aufgerufen und es wurde gesagt, was das Kind besonders gut kann.



Luftballons der Schulkinder steigen in den Himmel

Nach einer kurzen Fotopause ließen die Eltern Wünsche für ihre Schulkinder an einem Luftballon in den Himmel steigen. Es war ein schöner und wichtiger Tag für die Jumbos.

Wir hoffen, dass es ihnen in der Schule gut geht und sie sich schnell dort zurecht finden.



Geschenkübergabe der Jumbos

Dieses Jahr haben wir wieder ein ganz tolles Geschenk von den Jumbos zur Erinnerung bekommen:

44 Kinder kommen jetzt in die Schule, in die Grundschule Windhagen. Viele davon waren Kinder im Kindergarten der Gemeinde.

Das Jumbogeschenk

Wir haben für unsere Bauecke neue Ziegelsteine von den Jumbos bekommen (siehe Bild unten), und sie gleich wieder fleißig verbaut. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut.

Wir wünschen den Jumbos eine schöne Einschulung und eine ganz tolle Schulzeit. Wir sind froh und dankbar über jeden einzelnen, der bei uns war.

(Kiga-Beiträge von Michi Gärtner)

Schulanfängergottesdienst

Am 18. August haben wir in unserer Gemeinde den Schulanfängergottesdienst gefeiert. Die Kinder waren da und haben ihre Eltern mitgebracht.

Sigrid Marx, Gemeindeferentin der Ev. Kirche Kotthausen; Norbert Kristen, Kath. Kirche Gummersbach; Pastor Frank-Eric Müller und einige Lehrer*innen der Grundschule haben den Kindern den Segen Gottes für den neuen Abschnitt ihres Lebens mitgegeben.



Das neue Banner am Parkplatz

Außerdem haben wir das Banner am Parkplatz erneuert. „Wir wünschen dir einen guten Start!“ steht da drauf. Über die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule unseres Ortes freuen wir uns sehr.

(fem)



Jetzt offiziell eingeweiht
Die neue Kaffee-Lounge

Am 22.8. wurde auch die neue Kaffee-Lounge offiziell ihrer Bestimmung übergeben:

Umbau abgeschlossen

„Zwar haben manche in den vergangenen Wochen bereits die Lounge genutzt – aber nur um zu testen, ob das alles auch funktioniert wie geplant“, wie Burkhard



Die neue Kaffeemaschine
bleibt nicht lange kalt ...

Broksch augenzwinkernd versicherte. „Wir mussten ja sehen, ob der Kaffee auch im normalen Betrieb fließt, ob das Licht auch angeht usw.“

Die neue Lounge und der renovierte Eltern/Kind-Raum sind zwei Aktionen, mit denen wir auch unseren Slogan „Bei Gott sind alle willkommen – Alle!“ unterstützen wollen, indem wir neue Möglichkeiten schaffen, wo Menschen sich begegnen können.

Dank an alle, die Zeit und Kraft in die Renovierungsarbeiten in den letzten Monaten gesteckt haben! Dass dieser Umbau während der Coronaphase stattgefunden hat, wo hier wenig Veranstaltungen stattfanden, hat sicher dazu beigetragen, dass man gut und ungestört hier arbeiten konnte.

Und das Arbeiten hat sich gelohnt: Ein gelungenes Werk ist das geworden – der neue Eltern/Kind-Raum ist gut geeignet, um auch Familien die Möglichkeit zu geben, an unseren Gottesdiensten direkt teilzunehmen, ohne in Stress zu geraten und Gemeinschaft zu genießen, und das nicht nur sonntags!

Und die neue Lounge lädt einfach ein zum Verweilen. Schön wäre es, wenn die Kaffeemaschine nicht lange kalt bleibt, weil sich immer wieder Leute hier gerne treffen. Das ist unser Wunsch, dass man einfach gerne herkommt und sich hier begegnet. (rs, fotos: ak)

Wir dürfen wieder...

Wer? Die 65+ Leute. Am 26.02.2020 hatten wir uns zuletzt getroffen. Der Sommer kam und wir durften immer noch nicht. Advent -- Advent? Nein, das ging auch noch nicht. Aber am 28. Juli ging es wieder los! Was für eine Freude - endlich...

Drei liebe Menschen sind zwischendurch heimgegangen: Gisela Müller, Helmut Krumme und Manfred Knopp. Wir vermissen sie.



Was war das für eine Freude: In gewohnter Runde mit lecker Frühstück ging es los. Und dann wurde erzählt was Frau und Mann so erlebt hat in der „Sperrzeit“:

- Eine Garagen-Weihnachtsfeier
- Ein neuer Teppich und
- eine Abenteuerwanderung.

...und vieles mehr. Neugierig geworden?



Wir treffen uns immer am letzten Mittwoch im Monat um 9 Uhr. Jeder bringt was zum Essen mit, Brötchen und Kaffee stellt die Gemeinde. Dann besprechen wir verschiedene Themen, zu denen wir externe und interne Referenten einladen.

Hier unsere nächsten Themen:

Datum	Referent/in, Thema
28.8.	Pastor Uwe Lewin: Leben im „Diakoniewerk Weltersbach“
29.9.	Reinhard Simon: „Dem Himmel so nah“ (Heimat von oben - Bilder und Videos)
27.10.	Ehrenamtsinitiative „Weitblick“ e.V.: Enkeltrick und Trickbetrüger
24.11.	Pastor Frank-Erik Müller: Verschiedene Bestattungsarten
15.12. 15:00h	Iris Traudisch: „Manchmal brauchst du einen Engel“ (Senioren-Adventsfeier)

Es besteht die Möglichkeit, zu den einzelnen Themen dazu zu kommen, auch wenn man noch keine 65 ist.



Und wer schon 65 ist und noch nicht bei uns war: Herzliche Einladung! Wir freuen uns über „Nachwuchs“.



Mit 65 bist du noch ganz jung
Mit 65 da hast du noch Schwung
Mit 65 ist der Ruhestand famos.
Denn jetzt geht es erst richtig los.

Das 65+ Team: Brigitte Bernatzki, Iris Traudisch, Ulrich & Magdalena Wagner

Abschied

Und schon wieder heißt es: Abschiednehmen von lieben Menschen. Hinweis: Aus daten- und urheberschutzrechtlichen Gründen erscheint dieser Beitrag nur in der gedruckten Version, aber nicht in der Web-Download-Version. Wenn Sie die komplette PDF-Datei haben wollen, senden Sie bitte ein entsprechendes eMail an info@efg-gm.de.

Liebe Leonore, das war eine schöne Zeit mit Dir. Gerne erinnern wir uns an Dich, nicht nur wegen der leckeren Torte, die Du für uns gebacken hast...



Die letzte Torte, die Leonore für die Senioren gebacken hat

Einbildung

Wir seh'n mit Grausen ringsherum:
Die Leute werden alt und dumm.
Nur wir allein im weiten Kreise,
Wir bleiben jung und werden weise.

(Eugen Roth)

Diamantene Hochzeit

Was ist das Geheimnis einer langen Ehe?
Mit Gottes Hilfe die richtige Frau / den richtigen Mann finden und dann einfach alt genug werden!



Offensichtlich hat das bei **Karin und Gunter** so funktioniert. Am 7.7. konnten sie auf 60 Ehejahre zurückblicken. Gefeierte wurde ihr Diamantjubiläum im kleinsten Familienkreis. Dennoch haben wir davon erfahren und sagen hiermit:

Herzlichen Glückwunsch nachträglich!



Aktuelle Corona-Schutzregeln

Die neuen Corona-Regeln lauten jetzt "3G" (Stand 25.8.21) - Inzidenzstufen gibt es nicht mehr. Das bedeutet konkret für Besucher unseres Gemeindezentrums::

- Jeder muss entweder **genesen, geimpft oder getestet (negativ)** sein.
- Die geforderte Eingangskontrolle wird bei uns eigenverantwortlich durch "Zettel in die 3G-Box" gehandhabt.
- Wir brauchen keine Nachverfolgung, also auch keine Adressen.

PINBOARD: Persönliches, Notizen, Hinweise**Unsere Alten, Kranken und Schwachen**

Wir wünschen unseren Kranken baldige Genesung an Leib, Seele und Geist. Für alle - auch für die pflegenden Angehörigen - erbitten wir Gottes Beistand und Segen. Wir wollen weiter für euch beten. Unsere Gemeinschaft bleibt lebendig durch Anrufe oder einen Gruß per Post!

Hinweis:

Aus daten- und urheberschutzrechtlichen Gründen erscheint diese Liste / dieser Beitrag nur in der gedruckten Version, aber nicht in der Web-Download-Version.

Wenn Sie die komplette PDF-Datei haben wollen, senden Sie bitte ein entsprechendes eMail an info@efg-gm.de.

**Hinweis:**

Aus daten- und urheberschutzrechtlichen Gründen erscheint dieser Beitrag nur in der gedruckten Version, aber nicht in der Web-Download-Version.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Gemeindebrief, zum Gemeindeleben, zu Gottesdiensten oder sonstige Anmerkungen? Dann sollten Sie sich diese eMail-Adresse notieren:

dialog@efg-gm.de

Wenn Sie sich hier melden, wird Ihre Information schnellstmöglich an zuständige Personen weitergeleitet.

Wie bekommt man Zugriff auf die Streaming-Gottesdienste?

Die Streaming-Gottesdienste werden live auf dem YouTube-Kanal 'EFG Windhagen' angeboten. Startzeit ist in der Regel jeweils sonntags 10:00h. Später sind die Gottesdienste dann auch als aufgezeichnetes Video dort zu finden.

Als Abonnent des Youtube-Kanals wird man per eMail automatisch informiert, sobald ein neuer Gottesdienst online geht. Einladungen zu den Gottesdiensten auf Youtube erfolgen per eMail.

Auf unserer Gemeindehomepage unter www.efg-gm.de findet man ebenfalls einen Link auf den nächsten Gottesdienst.



Die **Evangelische Telefon-Seelsorge Oberberg** ist für Sie da - rund um die Uhr - an 365 Tagen im Jahr. Telefon: 0800 111 0 111





**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde**
Gummersbach-Windhagen

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Sonntag

- 10:00 **Gottesdienst:** Eltern mit Kleinkindern (0- bis 3-jährige) steht ein Spielzimmer mit Fenster zum Gottesdienstraum zur Verfügung
11:00 **Kirchcafe:** Die lockere Runde nach dem Gottesdienst. Zeit zum Klönen.

Montag

- 14:00 **Hausaufgabenhilfe**, mit Melanie Franken, Info (02261) 67240
20:00 **Chor:** 14-tägig, Info bei Heidi Klingberg, (02261) 25164

Dienstag

- 14:00 **Hausaufgabenhilfe**, mit Melanie Franken, Info (02261) 67240
15:00 **Seniorentreff:** wöchentlich; Info bei Renate Knopp, (02261) 65873
19:00 **Frauentreff:** am 1. Dienstag im Monat; Info bei Ingrid Decker, (02261) 66756

Mittwoch

- 09:00 **Frauengebet:** 3 mal im Monat. Info bei Ingrid Klingberg, (02261) 23835
09:00 **Seniorenfrühstück 65+:** am letzten Mittwoch im Monat; Info bei Magdalena Wagner (02263 2999)
14:00 Uhr **Hausaufgabenhilfe**, mit Melanie Franken, Info (02261) 67240

Donnerstag

- 14:00 Uhr **Hausaufgabenhilfe**, mit Melanie Franken, Info (02261) 67240
09:00 Uhr **Mini-Treff:** Info bei Jaqueline Chaïbi, 01523 1845791
15:30 Uhr **Kids Club:** Kindertreff am Donnerstag (für 6- bis 10-jährige); Info bei Melanie Franken (02261) 67240

IMPRESSUM

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gummersbach-Windhagen

Postanschrift: Burgstraße 9, 51647 Gummersbach
Pastor: Frank-Eric Müller, Tel. 02261-22661
Bankverbindung: Spar- u. Kreditbank EFG Bad Homburg • IBAN: DE90 5009 2100 0000 4600 01 • BIC: GENODE51BH2
Gemeindeleitung: Lydia Kopp, Tel. (02261) 28252
Redaktion: Reinhard Simon. eMail-Adresse der Redaktion: info@efg-gm.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 25.08.2021
Annahmeschluss nächste Ausgabe: 20.10.2021
Internet: <http://www.efg-gm.de>
Druck: wirmachendruck.de

Evangelisch-Freikirchlicher Kindergarten Windhagen e.V.

Postanschrift: Burgstraße 7, 51647 Gummersbach.
Leitung: Michaela Gärtner (kommissarisch), Tel. (02261) 21110, FAX (02261) 288344
E-Mail: kiga.gm-windhagen@t-online.de
Internet: www.familz-gm.de
Bankverbindung: Commerzbank Gummersbach, IBAN: DE51 3844 0016 0786 4010 00, BIC: COBADEFFXXX
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 7:00 bis 16:30 Uhr (bzw. bis 12:00 oder 14:00 Uhr, je nach Buchung); Fr. 7:00-14:00 Uhr

